



**Liebe Mitglieder und Aktive, liebe Freundinnen und Freunde  
regionaler Landwirtschaft und Ernährung,**

noch ist Winter, doch der Frühling lässt sich schon erahnen!



Was wir wissen, ist, dass wir weiter dranbleiben an der Sicherung unserer regionalen und nachhaltigen Ernährung. Darum teilen wir sehr gern mit euch BürgerInnen, ErzeugerInnen, Mitglieder und PartnerInnen, unsere Termine für die kommenden Wochen. Sicher ist für jeden und jede etwas dabei.

**Eine gute Zeit und bis bald hoffentlich!**

### **Küchenstammtisch des House of Food**

**Termin von Mittwoch, 21. Februar 2024 verlegt auf 24. April 24**

Mit Blick auf unsere bevorstehende Fachmesse entschied das House of Food Frankfurt Team sich dafür, den Fachaustausch für Beschäftigte in Gastronomie, Kantinen, Caterings und Mensen zu verschieben. Ende April geht es dann wieder darum, wie wir die Außerhaus-Verpflegung dabei unterstützen können, nachhaltiger und regionaler zu werden. Best-Practice-Beispiele der lokalen Gastronomie sind an diesem Nachmittag geplant.

Kontakt: [hoff@ernaehrungsrat-frankfurt.de](mailto:hoff@ernaehrungsrat-frankfurt.de)

---

### **Zweiter Stammtisch des Ernährungsrat Frankfurt**

**am Mittwoch, 28. Februar 2023 von 18 – 20 Uhr**

Im Massif Central (Innenstadt, Im Bethmannhof, Braubachstr. 7-9.)

Wir haben einen großen Tisch reserviert und freuen uns über alle, die Interesse daran haben, die Ernährungswende in Frankfurt und der Region zu thematisieren oder sogar mitzugestalten. Der Ernährungsrat unterstützt die Stadt Frankfurt dabei, ihre Ziele, die mit dem „Milan Urban Food Policy Pact“ unterzeichnet wurden, zu realisieren. Hierbei ist es besonders wichtig, dass ausgewogenes und gesundes (bio-)regionales Essen für ALLE erschwinglich und verfügbar wird – zugunsten der Gesundheit und der Umwelt.

Wenn wir global etwas ändern möchten, müssen wir lokal aktiv werden!

**Schaut vorbei, erfahrt mehr über unsere Aktivitäten und berichtet gern von euren Eindrücken.**

Weitere Termine des Stammtischs 2024:  
mittwochs von 18 bis 20 Uhr: 24. April & 26. Juni.



---

## Potenziale regionaler Landwirtschaft, Fachtag

Freitag, 1. März 2024, 10 – 18 Uhr im Haus am Dom Frankfurt



„Ohne grundlegende Änderung unseres Agrar- und Ernährungssystems werden wir weder die Artenvielfalt erhalten noch den Klimawandel bremsen können. Was in der Region machbar ist und an welchen Hürden manches gute Projekt scheitert, wird an dem Fachtag wissenschaftlich, politisch und aus der Perspektive von Bäuerinnen und Bauern verschiedener Verbände thematisiert.“

Eine Veranstaltung der Katholischen Akademie Rabanus Maurus in Kooperation unter anderem mit der Bürger AG und unterstützt von BIONALES e.V. Darum sind an dem Tag einige Fachleute auch aus unseren Reihen dabei und geben Erfahrungen und aktuelles Wissen mit dazu.

Die Teilnahme am Fachtag kostet 29 Euro, ermäßigt 10 Euro.

Anmeldungen bitte an

[hausamdom@bistumlimburg.de](mailto:hausamdom@bistumlimburg.de)

---

## Fachmesse für regionale und kulinarische Verbindungen

Mittwoch, den 6. März 2024 von 15 bis 18 Uhr, Frankfurt, Römer

In einem Monat findet unsere erste Fachmesse zur Ernährungswende in den Römerhallen der Stadt Frankfurt statt. Über 20 erzeugende und verarbeitende Betriebe unserer Region präsentieren ihre Angebote ausgewählten Besucherinnen und Besuchern. Anmelden können sich Fachbesucher wie inhabergeführte Gastronomien und Cateringbetriebe, EinkäuferInnen der Außer-Haus-Verpflegung aber auch Köche, die entscheiden, was auf die Teller kommen kann. Wir haben schon sehr spannende Anmeldungen!



Leider können wir weder Endverbraucher noch allgemein Interessierte einladen, da diese dreistündige Fachmesse darauf fokussiert, dass Produktion und Einkauf sowie Bündler sich aktiv und konkret austauschen. Hier bitten wir um Verständnis und stehen für Fragen oder Hinweise zur Verfügung.

Wir freuen uns auf dieses Highlight in den historischen Römerhallen, auf die Verbindungen, die wir gemeinsam mit allen vor Ort und hinter den Kulissen realisieren!

---

### [Rückschau: Wie geht es unserem Boden in Klimawandel und Umweltbelastung?](#)

Online-Veranstaltung am 25. Januar

„Gute Böden sind lebensnotwendig für uns. Sie lassen unsere Nahrungsmittel wachsen, speichern Wasser und Treibhausgase und sind Lebensort für ein Viertel aller Lebewesen auf unserer Erde“, leitete BIONALES-Vorständin Margarethe Hinterlang die Veranstaltung ein. „Jedoch machen Versiegelung, Verarmung und veränderte Klimabedingungen unserem Boden zu schaffen. Sicherheit im Bearbeiten unserer Böden im Jahreslauf gibt es für die Landwirtschaft kaum mehr – extreme Wettereinbrüche mit Trockenheit und Starkregen fordern Saat und Ernte zu neuen Zeiten, mit neuen Sorten und Methoden ein.“



Eva Domes, gelernte Staudengärtnerin und Nebenerwerbslandwirtin aus dem Odenwald, berichtete von ihren Erfahrungen mit klimaangepassten Methoden, die die Böden schützen, aber auch Beikräuter fördern können.

Für Theo Bloem vom Gemüsehof in Steinfurt sind genau diese Methoden trotz allerbesten Wetterauer Böden, jedoch im hängigen Gelände bislang kontraproduktiv. Ihn beschäftigt besonders die Frage des Wasserhaushalts. Als ein Betrieb von 25 im Praxisforschungsnetzwerk Hessen forscht er auf dem eigenen Hof.

Die Forschungsschwerpunkte von Dr. Christopher Brock vom Darmstädter Forschungsring e.V. sind Bodenfruchtbarkeit, partizipative Praxisforschung, Forschungsmethoden und Wissenschaftstheorie. Die Auswirkung der klimatischen Veränderungen sei offensichtlich, sie wissenschaftlich zu belegen dagegen nicht leicht – zu unterschiedlich sind Bewirtschaftung, Bodenstrukturen und klimatische Verhältnisse.

Die Wissenschaft könne unter solchen Bedingungen noch keine belastbaren Ergebnisse bekommen; umso mehr ist gefordert, die Landwirtschaft bei ihren Bemühungen, neuen Wegen im Ackerbau zu gehen zu unterstützen. Theo Bloem kritisiert die schleppende Unterstützung durch die Verwaltung – angesichts der Brisanz der klimatischen Veränderungen sei hier rasches Handeln gefragt. Eva Domes' Statement dazu, wie viele junge Menschen darauf brennen, Höfe aufzubauen, machte da Mut. Allerdings bemängelte sie die Qualität der staatlichen Aus- und Fortbildungen und fordert deren Verbesserung.

---

## Stellenausschreibung für den Schulgarten



Du hast Lust am Gärtnern in der Stadt, hast möglicherweise auch bereits Erfahrung in der Arbeit mit Schüler:innengruppen, bringst Expertise im Bereich Ernährung und/oder Landwirtschaft mit? Dann bist du bei uns richtig!

Für unseren externen Schulgarten im Frankfurter Ostpark suchen wir zur Unterstützung unseres Teams eine engagierte, qualifizierte Person, die auf Honorarbasis Gemüse mit Schulklassen pflanzen, pflegen, ernten und verarbeiten möchte. Darüber hinaus sollen die Kinder die Möglichkeit haben, den Erlebnisraum Natur zu erkunden oder draußen einfach Spaß haben können.

Link:

[ernaehrungsrat-frankfurt.de/stellenangebot-der-schulgarten-frankfurt-ost-bietet-eine-stelle/](http://ernaehrungsrat-frankfurt.de/stellenangebot-der-schulgarten-frankfurt-ost-bietet-eine-stelle/)

---

## Aus dem Netzwerk

### 7.2.24 Die Klima-Kuh. Buchvorstellung in der Romanfabrik

Raus aus dem Stall und zurück auf die Weide! „Die Milch macht’s“ hieß es früher in der Werbung und ganz ähnliche Slogans warben auch für Fleisch. Heute undenkbar. Wir wissen schließlich, wie schädlich Milch und Fleisch sind – für uns und für das Klima. Wir wissen doch, dass die Kuh mit ihrem Methanausstoß das Weltklima zerrülpst.

Aber wissen wir das wirklich? Sind diese Narrative über unsere Landwirtschaft und Ernährung von Fakten gestützt und wissenschaftlich nachweisbar? Nein, das sind sie nicht, sagt Florian Schwinn. Im Gegenteil: Die viel geschmähte Kuh kann unsere Retterin sein. Autor Florian Schwinn liest aus seinem neuen Buch „Die Klima-Kuh. Von der Umweltsünderin zur Weltenretterin“.

Link:

[Florian Schwinn | Die Klima-Kuh. Von der Umweltsünderin zur Weltenretterin - Romanfabrik](#)

## Gärtnern in Oberrad

Wer mal so richtig in der Erde wühlen möchte, ist hier vielleicht richtig. Jäten, gießen, säen, pflanzen? Deinem Essen voller Vorfreude beim Wachsen zusehen und alles tafrisch ernten? Bei der Kooperative in Frankfurt-Oberrad laufen die Vorbereitungen für die Saison 2024. Dort könnt Ihr eine gut gepflegte Garten-Parzelle mieten und munter drauflos ackern.

Link:

[diekooperative.de/parzellen/](http://diekooperative.de/parzellen/)



---

## Gut zu wissen

### Studie zur Transformation

Eine weltweite Agrar- und Ernährungswende würde fünf bis zehn Billionen US-Dollar volkswirtschaftliche Gewinne pro Jahr erzielen, so das Ergebnis einer Studie der Food Systems Economics Commission (FSEC). Der Nutzen übersteigt demnach die Kosten bei weitem.

▯ [idw-online.de/de/news827745](http://idw-online.de/de/news827745)

---

Wir von BIONALES e.V. mit dem Ernährungsrat Frankfurt und dem House of Food Frankfurt sagen  
Danke für Ihre und Deine Aufmerksamkeit und gern auf bald!

Elvira, Feyza und Vanja (Team Newsletter) und  
Susanne, Maggi und Lydia (Team Vorstand)

**Besucht uns auch im Internet**

[bionales.de](http://bionales.de)

[ernaehrungsrat-frankfurt.de](http://ernaehrungsrat-frankfurt.de)

Twitter: @ErnaehrungsratF

Bluesky: [ernaehrungsrat-ffm.bsky.social](https://bsky.app/profile/ernaehrungsrat-ffm.bsky.social)

Facebook: BIONALES, Ernährungsrat-Frankfurt

[LinkedIN](#)

Youtube: [Der Ernährungsrat stellt sich vor](#)

---

BIONALES - Bürger für regionale Landwirtschaft und Ernährung e.V.

Holzhausenstr.22

60322 Frankfurt

Vorstand: Margarethe Hinterlang, Lydia Witzmann, Susanne von Münchhausen

AG Frankfurt, VR Nr. 15979 SteuerNr.Finanzamt Frankfurt: 045 255 12058

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)